

Zur Verlobung von
H. Frig. Hoch - Kühn
(Vater von Frau Hoch)

Lieben, der 10. Sept. 1915

KBA 9215.27

Mein Lieber!

Da bist der Späher meine Freunde, Thaurgen sehr stark gefolgt.
Und wenn sie dich nun eine solche Periode von Freude u. Erleichterung
aufsteigt wie sie ich, so darfst du etwas erwarten von der nächsten Zukunft.
Aber nicht nur von der nächsten! Da kommt nun die alten erfahrenen
Ehemänner u. Frauen sollen sie ich u. sagen dir, das das was jetzt
für dich aufsteigt, immer schöner u. reicher wird, das man am Anfang
noch keine Ahnung hat von all dem was in der Liebe u. Ehe steht,
konstanzient, verstreut über einer kommt, ja das das eigentliche
Menschliche Leben in Grunde erst aufsteigt mit dem Leben zu werden. So
stark ich freudig bewegt u. wünsche dir: Glückseligkeit! und hoffe mit
dir auf solche ertragreiche Arbeit. Deine verehrte Mutter ist
Rorschacher's, eine meine Frau, die erst Hoffnung aber, Tochter
eines hohen Staatsbeamten von St. Gallen. Diese meine Verwandten

werden wohl einer von der Familie.

Eingeführt nach derer Beant u set 1c alter Beantwortung
Beantwortet jedoch von derer

Karl Paul